



KLIMAWIN 

UNTERNEHMEN
MACHEN KLIMASCHUTZ



KLIMAWIN-BERICHT

2024

GUSTAV DAIBER GMBH

Bericht im Rahmen der KLIMAWIN

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die KLIMAWIN	2
3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement	4
4. Unsere Schwerpunktthemen	6
Leitsatz 01 – Klimaschutz	7
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	9
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	11
5. Weitere Aktivitäten	13
Klima und Umwelt	13
6. Unser KLIMAWIN-Projekt	23
7. Kontaktinformationen	25
Ansprechperson	25
Impressum	25

1. Über uns

Unternehmensdarstellung

Die Gustav Daiber GmbH ist eine der führenden Corporate-Fashion-Plattformen Europas. Das Unternehmen bietet seinen Kunden und Partnern über 700 verschiedene Artikel in bis zu 160 Farbvariationen und zeitlosen Designs für die Bereiche Promotion, Sport, Freizeit, Business sowie Work- und Headwear. Der Bestand von mehr als 15 Millionen Teilen garantiert eine besonders hohe Lagerverfügbarkeit. Als Full-Service-Anbieter verfügt Daiber über ein ausgeprägtes Expertenwissen und liefert eine Reihe an Services aus einer Hand, von der ganzheitlichen Beratung über die individuelle Veredelung bis hin zu passgenauen Corporate-Fashion-Konzepten. Das Unternehmen vereint mehr als 100 Jahre Erfahrung mit dem Anspruch, sich und seine Leistungen stets weiterzuentwickeln und einen fairen Umgang mit seinen Kunden und Partnern, Mitarbeiter:innen und der Umwelt zu wahren. Dabei setzt Daiber vor allem auf langjährige Geschäftsbeziehungen, ein wertschätzendes Miteinander und innovative, langlebige Kollektionen im Sinne der Nachhaltigkeit. Die gemeinsame Geschäftsführung liegt bei Kai Gminder in vierter Familiengeneration und Christof Kunze. Daiber beschäftigt am Hauptstandort in Albstadt auf der Schwäbischen Alb rund 170 Mitarbeiter:innen.

Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die KLIMAWIN

Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der KLIMAWIN bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

Die 12 Leitsätze der KLIMAWIN

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

DIE KLIMAWIN

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur KLIMAWIN und zu weiteren Mitgliedern finden Sie auf:

<https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin>

CHECKLISTE

3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die KLIMAWIN wurde unterzeichnet am: 23.07.2021

Übersicht: Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

	Adressierter Leitsatz	Schwer- punktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 1 – Klimaschutz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2 – Klimaanpassung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4 – Biodiversität	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5 – Produktverantwortung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 6 – Menschenrechte und Lieferkette	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8 – Anspruchsgruppen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11 – Transparenz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Unterstütztes KLIMAWIN-Projekt: Feuchtbiope im Hesselal

Schwerpunktbereich:

- ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT SOZIALE NACHHALTIGKEIT

Art der Förderung:

- Finanziell Materiell Personell

CHECKLISTE

Umfang der Förderung: 1.800 Euro und 92 Arbeitsstunden

4. Unsere Schwerpunktt Themen

Überblick über die gewählten Schwerpunkte

- **Leitsatz 01 - Klimaschutz:** „Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“
- **Leitsatz 05: – Produktverantwortung:** „Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“
- **Leitsatz 09: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze:** „Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region

Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Nachhaltigkeit ist für uns kein Trend, sondern eine grundlegende Verpflichtung. Deshalb haben wir drei zentrale Leitsätze definiert, die unsere Nachhaltigkeitsstrategie prägen:

Leitsatz 01 - Klimaschutz: „Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“ Klimaschutz ist für uns eine essenzielle Verantwortung. Wir setzen uns Klimaschutzziele und berichten transparent über unsere Fortschritte. Durch den Einsatz erneuerbarer Energien und die kontinuierliche Steigerung der Energieeffizienz minimieren wir unseren ökologischen Fußabdruck. Unser Ziel ist es, einen messbaren Beitrag zur Reduzierung der globalen CO₂-Emissionen zu leisten und aktiv an einer nachhaltigeren Zukunft mitzuwirken.

Leitsatz 05: – Produktverantwortung: „Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

Produktverantwortung ist ein fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Wir übernehmen Verantwortung für unsere Leistungen und Produkte, indem wir die Nachhaltigkeit unseres gesamten Wertschöpfungsprozesses hinterfragen und optimieren. Transparenz spielt dabei eine zentrale Rolle: Unsere Kunden und Partner sollen nachvollziehen können, welche Maßnahmen wir ergreifen, um ressourcenschonende und langlebige Produkte zu entwickeln. Durch nachhaltige Materialauswahl, und umweltfreundliche Produktionsverfahren setzen wir ein Zeichen für verantwortungsvolles Handeln.

Leitsatz 09: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: „Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Der Leitsatz „Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze“ ist für uns bei Daiber von entscheidender Bedeutung, da wir mit unserer mehr als 100-jährigen Erfolgsgeschichte eine feste Größe in der Corporate-Fashion-Branche sind. Die Umstellung auf eine einheitliche Marke und die Konsolidierung

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

unserer erfolgreichen Eigenmarken unter dem Namen Daiber stellt einen wichtigen Meilenstein dar, der unseren Unternehmenserfolg langfristig stärkt.

Mit der Einführung der Marke Daiber zu Jahresbeginn schaffen wir Klarheit und Einheitlichkeit in unserer Markenkommunikation, ohne dabei unser bewährtes Produkt- und Serviceangebot zu verändern. Diese Neupositionierung ermöglicht uns, als einer der führenden Player als Corporate Fashion Hersteller weiterhin nachhaltig zu wachsen und unsere Marktpräsenz weiter auszubauen.

Daiber ist stolz darauf, rund 170 Mitarbeiter:innen am Hauptstandort in Albstadt zu beschäftigen. Durch die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Unternehmens tragen wir dazu bei, stabile und zukunftsfähige Arbeitsplätze zu schaffen. Angesichts des starken Wettbewerbs um Fachkräfte und des Fachkräftemangels setzen wir verstärkt auf die Steigerung der Awareness von Daiber in der Region, um uns als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren und so langfristig qualifizierte Mitarbeiter:innen zu gewinnen und zu halten.

Für uns bedeutet unternehmerischer Erfolg daher nicht nur die Steigerung des Umsatzes, sondern auch die Sicherstellung von Arbeitsplätzen und die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter:innen – Werte, auf die wir seit jeher bauen.

Leitsatz 01 – Klimaschutz

Zielsetzung

Unser Unternehmen verfolgt das Ziel, seinen CO₂-Fußabdruck kontinuierlich zu reduzieren und einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Durch regelmäßige Nachhaltigkeits- und Klimaanalysen identifizieren wir gezielt Einsparpotenziale und setzen effektive Maßnahmen zur Emissionsreduktion um.

Ein besonderer Fokus liegt auf der Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden für nachhaltiges Handeln. Die Gustav Daiber GmbH setzt dabei bewusst auf Workshops mit den Mitarbeitenden, um eine proaktive Kommunikation zu fördern. Der Geschäftsleitung ist es wichtig, dass dieser Austausch nicht nur auf Produktebene stattfindet, sondern auch zur Mitgestaltung der Unternehmensidentität beiträgt. Unser Unternehmensleitbild definiert unser Selbstverständnis, unsere Ziele und Grundprinzipien. Es dient intern als Orientierung und Motivation für unsere Mitarbeitenden und extern als Zeichen unserer Werte gegenüber der Öffentlichkeit und unseren Kunden. Durch die Integration von Nachhaltigkeit und Klimaschutz in unser Leitbild erhält dieses Thema eine noch stärkere Bedeutung innerhalb der Unternehmensstrategie.

Zur Umsetzung dieser Strategie setzen wir auf konkrete Maßnahmen wie unser Jobrad-Programm, das nachhaltige Mobilität unterstützt und den Umstieg auf klimafreundliche Alternativen erleichtert. Durch solche Initiativen gestalten wir unsere Unternehmenskultur klimabewusst und tragen zur nachhaltigen Transformation bei.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Ergriffene Maßnahmen

- 100 % Ökostrom am Hauptstandort sowie umweltfreundliche Ladesäulen für den Firmenfuhrpark.
- Kontinuierlicher Ausbau des nachhaltigen und emissionsarmen Firmenfuhrparks.
- Klimaneutraler Paketversand durch CO₂-Kompensation der Transportemission über UPS zur Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks.
- Nachhaltige und CO₂-neutrale Produktion des Main Katalogs durch Kompensation der unvermeidbaren CO₂-Emissionen in der Produktion sowie den Einsatz von FSC-zertifiziertem Recyclingpapier.
- Fortführung des JobRad-Angebots zur Förderung nachhaltiger Mobilität der Mitarbeitenden
- Sensibilisierung der Mitarbeitenden durch Mitmach-Angebote und gemeinsame Aktionen, um das Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Klimaschutz weiter zu stärken.

Ergebnisse und Entwicklungen

- Klimaschutz durch Ökostrom
Durch den Einsatz von Ökostrom aus europäischen Wasserkraftwerken konnten wir 143 Tonnen CO₂ klimawirksam vermeiden. Zudem wurden im Jahr 2024 an unseren firmeneigenen Ökostrom-Ladestationen insgesamt 8.298 Kilowattstunden Strom von Besuchern und unseren Dienstfahrzeugen geladen – eine direkte Einsparung gegenüber CO₂-intensivem Diesel.
- Nachhaltige Mobilität und Fuhrpark
Alle Außendienstmitarbeitenden sind mit Hybridfahrzeugen unterwegs. Zudem haben wir Anfang 2024 unseren Fuhrpark um einen vollelektrischen E-Sprinter erweitert, der überwiegend mit Ökostrom aus unseren eigenen Ladestationen betrieben wird. Ein nachhaltiger Fuhrpark leistet nicht nur einen Beitrag zum Umweltschutz, sondern trägt auch zur Kosteneffizienz bei.
- Klimaneutraler Paketversand mit UPS
Seit 2019 unterstützen wir den nachhaltigen Paketversand mit der General Logistics Systems Germany GmbH & Co. OHG. Seit Oktober 2024 sind wir Partner des UPS Carbon Neutral and Carbon Offset Programms geworden, das über die SGS verifiziert wird. Dabei erfolgt die CO₂-Kompensation über Zertifikate mit den Prüfsiegeln „Gold Standard“, „Voluntary Carbon Standard“ oder „Climate Action Reserve“. Im Durchschnitt verlassen pro Tag ca. 650 Sendungen und ca. 1.000 Pakete unser Lager diese werden über UPS klimaneutral abgewickelt.
- Jobrad-Initiative
Aktuell nutzen 24 Mitarbeitende das Jobrad-Angebot. Da viele Beschäftigte in der Nähe des Unternehmensstandorts wohnen, wird das Fahrrad zunehmend für den Arbeitsweg genutzt, was zur Reduktion des CO₂-Ausstoßes beiträgt.
- Sensibilisierung der Mitarbeitenden
Durch verschiedene Maßnahmen und Mitmach-Aktionen konnten wir das Umweltbewusstsein unserer Belegschaft weiter stärken. Dazu gehörte unter anderem die Aktion Hessental, eine geplante Mitarbeiterwanderung mit einem Albguide, um die Landschaft der Schwäbischen Alb aus einem neuen Blickwinkel zu erleben.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Ausblick

Ein nachhaltiges Umdenken ist und bleibt essenziell, um den wirtschaftlichen Erfolg der Gustav Daiber GmbH langfristig zu sichern. Unsere Mitarbeitenden spielen dabei eine zentrale Rolle: Sie sind der Schlüssel für kontinuierliche Verbesserungen und die erfolgreiche Umsetzung nachhaltiger Maßnahmen im Unternehmen. Ein gesteigertes Umweltbewusstsein innerhalb der Belegschaft kann nur durch kontinuierliche Sensibilisierung und gezielte Maßnahmen gefördert werden. Um diesen Weg weiterzugehen, werden wir auch in Zukunft neue nachhaltige Initiativen entwickeln und bestehende Programme ausbauen. Unser Ziel ist es weiter, nachhaltiges Wirtschaften als festen Bestandteil unserer Unternehmensstrategie zu verankern. Nur so können wir unsere ökologische Verantwortung wahrnehmen und gleichzeitig langfristige wirtschaftliche Stabilität gewährleisten.

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

Zielsetzung

Produktverantwortung ist für uns ein wesentlicher Bestandteil unseres unternehmerischen Handelns. Als Familienunternehmen legen wir nicht nur großen Wert auf höchste Qualitätsansprüche, sondern auch auf den Schutz von Mensch und Umwelt. Nachhaltigkeit und der Anspruch, verantwortungsvoll zu handeln, bilden die Basis für unser tägliches Wirken. Daher entwickeln und überwachen wir unsere internen Prozesse stetig, um unserer Produktverantwortung gerecht zu werden.

Um unsere Lieferketten transparenter zu gestalten, nutzen wir Systeme wie amfori BSCI und erweitern unser Engagement durch das amfori BEPI-System, das die Umweltleistung entlang unserer Wertschöpfungskette überwacht. Dies ermöglicht es uns, die ökologischen Nachhaltigkeitsaspekte in unserer Lieferkette zu verbessern und gezielt Maßnahmen zu ergreifen. Da bis zu 99 % der CO₂-Emissionen in der Textilindustrie im Ausland entstehen, können nachhaltige Lösungen nur gemeinsam mit unseren langjährigen Lieferanten entwickelt und umgesetzt werden.

Nach der erfolgreichen Implementierung des BEPI-Systems bei unseren wichtigsten Produktionspartnern streben wir einen kontinuierlichen Roll-out auf alle weiteren Lieferanten an. Gleichzeitig definieren und überarbeiten wir regelmäßig unsere Anforderungen an die Rückverfolgbarkeit, um eine noch tiefere Kontrolle und einen besseren Überblick über unsere Produktion zu gewährleisten. In Zukunft möchten wir unsere Erfolge und unser Engagement noch transparenter kommunizieren und unsere Lieferketten visualisieren, um unseren Kunden und Partnern einen umfassenden Einblick in unseren nachhaltigen Wertschöpfungsprozess zu geben.

Ergriffene Maßnahmen

- Risikoanalyse mit Heatmap-Visualisierung. Dies verschafft unserem Qualitätsmanagement einen ebenso schnellen wie genauen Überblick über die Nachhaltigkeitsleistungen unserer Lieferanten.
- Gesteigerte Entscheidungseffizienz durch stets aktuelle Daten
- Einführung der digitalen Plattform „retraced“ für eine ganzheitliche nachhaltige Lieferkette

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Ergebnisse und Entwicklungen

Im Rahmen unserer Produktverantwortung arbeiten wir an der Implementierung der retraced Plattform, um die Transparenz und Nachhaltigkeit unserer Lieferketten zu optimieren. Retraced ermöglicht es uns, unsere Lieferanten digital zu vernetzen, Daten effizient zu sammeln und unsere Lieferketten nachzuverfolgen.

Durch den Einsatz von retraced konnten wir folgende Ergebnisse und Entwicklungen erzielen:

- **Erhöhte Transparenz:** Wir arbeiten daran unsere direkten Lieferanten detailliert zu kartieren, dadurch erhalten wir einen tieferen Einblick in die Lieferkette. Dies stärkt das Vertrauen unserer Kunden und Geschäftspartner in unsere Produkte.
- **Stärkung der Lieferantenbeziehungen:** Die verbesserte Kommunikation und Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten führt zu einer höheren Beteiligung und gemeinsamen Umsetzung von Nachhaltigkeitsstandards.

Insgesamt möchten wir mit der Implementierung von retraced unsere Fähigkeit stärken, verantwortungsbewusste Produkte anzubieten und unsere Nachhaltigkeitsziele effektiver zu verfolgen.

Ausblick

Um unsere Nachhaltigkeitsstrategie kontinuierlich weiterzuentwickeln, setzen wir auf eine transparente Kommunikation unserer Erfolge und Ziele gegenüber allen Stakeholdern. Eine offene und nachvollziehbare Berichterstattung ist essenziell, um Vertrauen zu schaffen und gemeinsam nachhaltige Fortschritte zu erzielen. Die digitale Plattform retraced bleibt dabei ein zentrales Element in unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Sie ermöglicht uns eine noch engere und effizientere Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten, indem sie eine digitale Vernetzung entlang der gesamten Lieferkette fördert. Dadurch können wir schneller und gezielter auf neue Herausforderungen reagieren und Nachhaltigkeitsanforderungen effektiver umsetzen. Ein wesentlicher Fokus liegt auf der fortlaufenden Optimierung unserer sozialen und ökologischen Sorgfaltspflichten. Durch das systematische Sammeln, Überwachen und Analysieren von Lieferkettendaten streben wir eine noch höhere Transparenz über unsere aktuellen Nachhaltigkeitspraktiken an. Dies ermöglicht es uns, Risiken frühzeitig zu identifizieren, nachhaltige Maßnahmen gezielt einzusetzen und die Einhaltung von Umwelt- und Sozialstandards konsequent zu gewährleisten – sowohl heute als auch in Zukunft. Darüber hinaus arbeiten wir an einer transparenteren Kommunikation auf Produktebene. Ein digitaler Product Pass soll künftig detaillierte Informationen zu Materialien, Herkunft und nachhaltigen Eigenschaften unserer Produkte bieten. So möchten wir unseren Kunden eine fundierte Entscheidungsgrundlage geben und gleichzeitig die Verantwortung für eine nachhaltigere Produktion weiter stärken.

Mit diesen Maßnahmen verfolgen wir konsequent unser Ziel, nachhaltige Wertschöpfungsketten zu etablieren und Verantwortung für Mensch und Umwelt zu übernehmen.

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

Zielsetzung

Mit der Markenumstellung und der konsequenten Fokussierung auf Daiber setzen wir auf eine klare, starke und einheitliche Markenidentität. Diese Neuausrichtung bringt zahlreiche Vorteile mit sich, sowohl für unser Unternehmen als auch für unsere Händler und Kunden.

Ein zentraler Aspekt ist die Reduzierung der Komplexität: Durch die Zusammenführung von zwei Marken zu einer wird unser Markenauftritt geschärft. Das macht deutlicher, wofür wir als Unternehmen stehen, was unsere Kernkompetenzen sind und wodurch sich unser Produkt- und Serviceangebot auszeichnet. Händler profitieren von einer einfacheren und direkteren Kundenansprache, die wir mit umfassenden Services – sowohl online als auch im Print-Bereich – gezielt unterstützen.

Mit dieser strategischen Neuausrichtung setzen wir auf nachhaltiges Wachstum, eine stärkere Marktpositionierung und langfristigen Unternehmenserfolg, der gleichzeitig stabile Arbeitsplätze sichert und ausbaut.

Ergriffene Maßnahmen

- Markenumstellung - neues Label: textile Vielfalt unter der neuen Marke Daiber
- Employer Branding Kampagne. Das Unternehmen als attraktiven Arbeitgeber in der Region stärken
- Mitarbeiter fördern und entwickeln. Ausbildung stärken - gezielter Fokus auf die Ausbildung von eigenen Fachkräften

Ergebnisse und Entwicklungen

- **Markenumstellung – neues Label: textile Vielfalt unter der neuen Marke Daiber.**

Mit der Markenumstellung und der Fokussierung auf Daiber haben wir einen wichtigen Meilenstein erreicht. Die einheitliche Markenstrategie schärft nicht nur unsere Identität, sondern schafft auch wertvolle Synergieeffekte. Langjährige Partnerschaften mit Lieferanten, Händlern und Kunden werden gefestigt, während ein klar definiertes Unternehmensleitbild die emotionale Bindung zur Marke stärkt. Gleichzeitig erleichtert die Konzentration auf eine Marke Kaufentscheidungen und spart Zeit – sowohl für Händler als auch für Kunden. Zudem garantiert Daiber weiterhin die gewohnte Qualität und Verlässlichkeit. Durch die einheitliche Kommunikation unserer Nachhaltigkeitsprinzipien und unseres verantwortungsbewussten Handelns setzen wir ein klares Zeichen für Ethik und Transparenz. Neben der strategischen Neuausrichtung unserer Marke haben wir auch unser Engagement als attraktiver Arbeitgeber weiter gestärkt.

- **Employer Branding: Daiber als attraktiver Arbeitgeber**

Unter dem Motto „Daiber macht’s“ haben wir eine Employer Branding Kampagne ins Leben gerufen, die unsere Mitarbeitenden in den Mittelpunkt stellt. Unsere Mitarbeitenden sind das Herzstück

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

unseres Erfolgs – sie prägen unsere Kultur und treiben unser Unternehmen voran. In der Kampagne zeigen wir unsere Mitarbeitenden und, was Daiber für sie bedeutet. In den letzten zwei Jahren haben wir über 30 neue Mitarbeitende eingestellt – aktuell sind 170 Mitarbeitende an unserem Standort in Albstadt tätig.

- **Mitarbeiterentwicklung & Ausbildung**

Um unser Wachstum nachhaltig zu sichern, setzen wir verstärkt auf die Ausbildung eigener Fachkräfte. Durch intensive Ausbildungsaktivitäten binden wir frühzeitig junge Talente an Daiber. Durch die Teilnahme an Ausbildungsmessen wie der Startklar Albstadt und der Visionen Messe in Balingen können wir unser Engagement im Bereich Ausbildung zeigen und Daiber als Unternehmen präsentieren. Zudem bieten wir eine Vielzahl an Ausbildungsberufen, dualen Studiengängen und Praktika an. Unser Ziel ist es, qualifizierte Nachwuchskräfte gezielt auszubilden und langfristig in unser Unternehmen zu integrieren. So stärken wir nicht nur unsere Marktposition, sondern investieren auch gezielt in unsere Mitarbeitenden und ihre Entwicklung – für eine erfolgreiche Zukunft von Daiber.

Ausblick

Mit der erfolgreichen Markenumstellung und der strategischen Fokussierung auf Daiber haben wir einen wichtigen Grundstein für nachhaltiges Wachstum gelegt. In den kommenden Jahren werden wir diese Entwicklung weiter vorantreiben und gezielt ausbauen.

Ein zentraler Fokus liegt auf der Stärkung der Marke Daiber als verlässlicher Partner für unsere Händler und Kunden. Wir werden unsere Markenkommunikation weiter optimieren und verstärkt auf Transparenz, Einfachheit und Nachhaltigkeit setzen.

Auch unser Engagement als attraktiver Arbeitgeber wird weiter intensiviert. Wir setzen auf eine moderne Unternehmenskultur, in der Mitarbeitende gefördert und wertgeschätzt werden. Daiber soll als starker Arbeitgeber in der Region positioniert werden. Dabei setzen wir einen Schwerpunkt auf die Förderung und Ausbildung junger Fachkräfte. Um dem Fachkräftemangel aktiv entgegenzuwirken, werden wir unser Engagement in der Nachwuchsgewinnung weiter ausbauen. Dazu gehört eine verstärkte Präsenz auf Ausbildungsmessen sowie ein erweitertes Angebot an Ausbildungsberufen, dualen Studiengängen und Praktika.

Mit diesen Maßnahmen legen wir den Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft – mit einer starken Marke, engagierten Mitarbeitenden und einem nachhaltigen Wachstum, das sowohl unser Unternehmen als auch unsere Partner langfristig stärkt.

5. Weitere Aktivitäten

Klima und Umwelt

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

Ziele:

Als Hersteller von Textilien Werbemitteln setzen wir uns dafür ein, unsere Lieferketten widerstandsfähiger gegenüber klimatischen Veränderungen zu gestalten. Durch die bereits bestehende Zusammenarbeit mit amfori BEPI optimieren wir unsere Umwelt- und Energieeffizienz, reduzieren CO₂-Emissionen und fördern nachhaltige Ressourcenstrategien. Unser Ziel ist es, klimabedingte Risiken frühzeitig zu erkennen, unsere Lieferanten bei der Umsetzung nachhaltiger Maßnahmen zu unterstützen und so aktiv zur Klimaanpassung beizutragen.

Maßnahmen und Aktivitäten + Ergebnisse und Entwicklungen:

Durch die schrittweise Implementierung von amfori BEPI bei unseren strategisch wichtigsten Lieferanten stellen wir sicher, dass deren Produktionsprozesse den Anforderungen an mehr Klimaschutz gerecht werden. Indem wir nachhaltige Praktiken fördern und Klimarisiken aktiv adressieren, tragen wir dazu bei, unsere Lieferkette umweltfreundlicher und widerstandsfähiger gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels zu gestalten.

Ausblick:

Wir fordern zunehmend von allen unseren Lieferanten, neben der Erfüllung sozialer Aspekte auch Umweltaspekte in der Lieferkette zu berücksichtigen. Durch die schrittweise Implementierung von amfori BEPI und die Integration des Higg Index setzen wir unseren Fokus auf die kontinuierliche Verbesserung der Klimaschutzmaßnahmen. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit unseren Partnern nachhaltige Produktionspraktiken zu etablieren, CO₂-Emissionen zu reduzieren und die gesamte Lieferkette resilienter gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels zu gestalten.

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

Maßnahmen und Aktivitäten + Ergebnisse und Entwicklungen:

Die Gustav Daiber GmbH setzt auf eine aktive Kreislaufwirtschaft, bei der Nachhaltigkeit im Fokus steht. Statt kontinuierlich neue Rohstoffe in den Produktionskreislauf einzuführen, legen wir großen Wert darauf, bereits verwendete Materialien sinnvoll weiterzuverarbeiten. So tragen wir aktiv zur Reduzierung der Umweltbelastung bei. Neben der Vermeidung von Abfall hat für uns die Wiederverwertung wertvoller Ressourcen höchste Priorität.

Seit Jahren ist die sortenreine Entsorgung von Folien und Kartonagen fester Bestandteil unseres Alltags am Stammsitz in Albstadt. Die gesammelten Folienballen werden zu Regranulat verarbeitet –

WEITERE AKTIVITÄTEN

einem Rohstoff, der unter anderem für die Herstellung von Shirts oder Gartenmöbeln genutzt wird. Auch die Kartonagen werden nach Gebrauch gesammelt und dem Recyclingkreislauf zugeführt.

Ausblick:

Wir arbeiten daran, alle unsere Produkte mit recyceltem Polyester auf den Global Recycled Standard (GRS) umzustellen. Dieser international anerkannte Standard stellt hohe ökologische und soziale Anforderungen an die gesamte Lieferkette und gewährleistet eine nachhaltige Weiterverarbeitung von recyceltem Polyester. So sichern wir nicht nur die Umweltverträglichkeit unserer Produkte, sondern auch faire Arbeitsbedingungen in der Produktion.

Bei der Entwicklung neuer Produkte setzen wir verstärkt auf nachhaltige Materialien, um Umweltfreundlichkeit und Ressourcenschonung weiter zu fördern.

Leitsatz 04 – Biodiversität

Zielsetzung

Als verantwortungsbewusstes Familienunternehmen setzen wir uns aktiv für die Reduzierung der ökologischen Auswirkungen der Textilproduktion ein. Unser Ziel ist es, nachhaltige Materialien zu fördern, Biodiversitätskriterien in unserer Lieferkette zu verankern und verantwortungsvoll mit natürlichen Ressourcen umzugehen. Zudem möchten wir die Umweltleistung entlang der gesamten Wertschöpfungskette kontinuierlich verbessern und damit einen positiven Beitrag zum Schutz der biologischen Vielfalt leisten

Maßnahmen und Aktivitäten + Ergebnisse und Entwicklungen:

Um diese Ziele zu erreichen, setzen wir auf nachhaltige Materialien wie GRS-zertifiziertes recyceltes Polyester und OCS-zertifizierte Bio-Baumwolle. Der Einsatz von Bio-Baumwolle trägt wesentlich zur Erhaltung der Biodiversität bei, da beim Anbau auf synthetische Pestizide und chemische Düngemittel verzichtet wird. Dadurch bleiben Böden gesünder, die Wasserqualität wird geschützt und Lebensräume für Insekten, Vögel und andere Tiere erhalten. Zudem fördert der biologische Anbau die Artenvielfalt, indem Fruchtfolgen und Mischkulturen eingesetzt werden, die das ökologische Gleichgewicht stabilisieren.

Auch recyceltes Polyester hat positive Auswirkungen auf die Biodiversität, da es die Abhängigkeit von neuem Rohöl verringert und die Umweltbelastung durch Plastikabfälle reduziert. Indem wir vorhandene Kunststoffabfälle wiederverwerten, verhindern wir, dass diese in Ökosysteme gelangen und dort Tiere und Pflanzen gefährden. Zudem wird durch die Wiederverwendung von Polyester die Energie- und Wasserintensität im Vergleich zur Neuproduktion erheblich gesenkt, was den ökologischen Fußabdruck unserer Produkte weiter minimiert.

Darüber hinaus arbeiten wir mit der amfori Business Environmental Performance Initiative (BEPI) zusammen, um die Umweltleistung in unserer Lieferkette weiter zu optimieren. Durch die Implementierung der amfori BEPI-Richtlinien stellen wir sicher, dass unsere Lieferanten

WEITERE AKTIVITÄTEN

Umweltmanagementsysteme etablieren, die den Schutz der Biodiversität berücksichtigen. Dies ermöglicht es uns, Umweltauswirkungen entlang der gesamten Lieferkette zu identifizieren, zu überwachen und zu minimieren. Unsere Partnerschaft mit amfori BEPI unterstreicht unser Engagement für nachhaltige Geschäftspraktiken und den Erhalt der biologischen Vielfalt. Wir setzen uns kontinuierlich dafür ein, unsere Umweltleistung zu verbessern und langfristig zu einer nachhaltigeren Textilproduktion beizutragen.

Ausblick

Auch in Zukunft werden wir unser Engagement für den Schutz der Biodiversität und eine nachhaltige Lieferkette weiter ausbauen. Wir erhöhen den Anteil an Bio-Baumwolle und recyceltem Polyester und suchen nach umweltfreundlichen Alternativen. Gleichzeitig vertiefen wir unsere Zusammenarbeit mit amfori BEPI, um hohe Umweltstandards in der gesamten Lieferkette sicherzustellen.

Zudem setzen wir auf mehr Transparenz und Maßnahmen zur Reduzierung von Emissionen, Wasserverbrauch und Abfällen. So wollen wir nicht nur unseren ökologischen Fußabdruck weiter minimieren, sondern auch einen positiven Wandel in der Textilbranche mitgestalten und die biologische Vielfalt langfristig schützen.

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

Zielsetzung

Der Leitsatz „Menschenrechte und Lieferkette“ ist für uns bei der Gustav Daiber GmbH von zentraler Bedeutung. Als Familienunternehmen betrachten wir die Wertschätzung und das Wohl unserer Mitarbeitenden als selbstverständlich. Unabhängig von Geschlecht, Alter, Religion, Herkunft oder sexueller Orientierung sind sie das Fundament unseres Erfolges und stehen in einer gleichberechtigten Beziehung zueinander. Ein respektvoller Dialog und ein positives Betriebsklima sind uns wichtig, um diese Werte kontinuierlich zu fördern.

Seit jeher setzen wir uns aktiv für die Wahrung der Menschenrechte entlang unserer globalen Wertschöpfungskette ein – mit unserem Beitritt zur Business Social Compliance Initiative (BSCI) im Jahr 2012 wollten wir unser Engagement und unsere Zielsetzungen in der Wertschöpfungskette nachhaltig verankern. Diese Mitgliedschaft unterstützt uns dabei sicherzustellen, dass die Einhaltung von Menschenrechten in allen Bereichen unserer Lieferkette gewährleistet ist.

Maßnahmen und Aktivitäten

- In enger Zusammenarbeit mit unserer Muttergesellschaft JCK haben wir eine fundierte Risikoanalyse etabliert.
- Implementierung der Retraced-Plattform, um die Transparenz und Nachhaltigkeit unserer Lieferketten weiter zu optimieren
- Einführung des Hinweisgebersystems an unserem Hauptstandort in Albstadt

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

Risikoanalyse

Gemeinsam mit unserer Muttergesellschaft JCK haben wir eine Risikoanalyse ins Leben gerufen, um unser Risikomanagement weiter zu optimieren. Die Ergebnisse der bisher durchgeführten BSCI-Audits (Business Social Compliance Initiative) werden nach festgelegten Parametern gewichtet und bewertet. Hierbei werden sowohl soziale als auch ökologische Kriterien berücksichtigt, um ein umfassendes Bild der Risiken zu erhalten.

Implementierung der Retraced-Plattform

Da wir uns unserer Verantwortung in der Lieferkette bewusst sind, arbeiten wir zudem an der Implementierung der Retraced-Plattform, um die Transparenz und Nachhaltigkeit unserer Lieferketten weiter zu optimieren. Retraced ermöglicht es uns, unsere Lieferanten digital zu vernetzen, Daten effizient zu sammeln und unsere Lieferketten nachzuverfolgen. Dieser Punkt wurde bereits im Leitsatz 05 „Produktverantwortung“ aufgegriffen und beschrieben.

Nach der Auswertung der einzelnen Parameter erfolgt die Integration der Ergebnisse in eine zentrale Risikoanalyse. Diese wird in einem strukturierten Prozess erarbeitet, der es uns ermöglicht, potenzielle Risiken transparent und klar darzustellen.

Durch die enge und langjährige Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten haben wir das Ziel erreicht, dass alle unsere Lieferanten BSCI-auditiert sind. Dies verschafft uns einen umfassenden Überblick über die sozialen und ökologischen Standards entlang unserer gesamten Lieferkette und ermöglicht es uns, Risiken effizient zu identifizieren. Auf dieser Basis können wir gezielt Gegenmaßnahmen ergreifen und unser Risikomanagement kontinuierlich verbessern.

Einführung des Hinweisgebersystems

Mit der Einführung des Hinweisgebersystems an unserem Hauptstandort in Albstadt wird das Hinweisgeberschutzgesetz als zentrale Maßnahme umgesetzt, um ein sicheres und transparentes Arbeitsumfeld zu schaffen. Dadurch stellen wir sicher, dass alle Mitarbeitenden, die in gutem Glauben Verstöße gegen geltende Gesetze, Vorschriften oder interne Richtlinien melden, umfassend geschützt werden. Hinweisgebende erfahren keinerlei Benachteiligungen, Diskriminierungen oder Vergeltungsmaßnahmen, da jede Meldung vertraulich und unter höchsten professionellen Standards behandelt wird. Diese konsequente Umsetzung der gesetzlichen Bestimmungen führt dazu, dass das Vertrauen in unsere Unternehmensprozesse gestärkt und ein respektvoller Umgang miteinander gefördert wird – ein Ergebnis, das sowohl die Integrität unserer Arbeitsweise als auch die berechtigten Interessen aller Beteiligten wahrt.

Ausblick

Unser Ziel ist es, unsere Nachhaltigkeitsstrategie kontinuierlich zu verbessern, indem wir Transparenz und offene Berichterstattung fördern. Die Plattform Retraced spielt dabei eine zentrale Rolle, da sie die digitale Vernetzung unserer Lieferkette stärkt und eine effizientere Zusammenarbeit ermöglicht. So können wir schneller auf Herausforderungen reagieren und Nachhaltigkeitsanforderungen gezielt umsetzen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Optimierung sozialer und ökologischer Sorgfaltspflichten sowie der Erhöhung der Transparenz entlang der gesamten Lieferkette.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

Angesichts des aktuellen Fachkräftemangels gewinnt das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden immer mehr an Bedeutung. Als Unternehmen, das sich nachhaltigen Werten verpflichtet fühlt, sehen wir es als Erfolgsfaktor, in das Wohlbefinden und die Gesundheit unseres Teams zu investieren. Nachhaltiger Unternehmenserfolg basiert auf einem Arbeitsumfeld, das nicht nur fachliche Kompetenzen fördert, sondern vor allem auch Raum für persönliche Entwicklung, Work-Life-Balance und langfristige Mitarbeiterbindung schafft. Indem wir aktiv in das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden investieren, schaffen wir ein unterstützendes, wertschätzendes Umfeld, um die Herausforderungen des modernen Arbeitsmarktes zu meistern und gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zu sozialer Nachhaltigkeit zu leisten.

Maßnahmen und Aktivitäten werden fortgeführt

- Zusätzlich zu dem bereits bestehenden Mitarbeiter-Rabatt auf eigene Produkte erhalten Mitarbeitende durch die Teilnahme am externen Corporate Benefits-Programm bis zu 40% Nachlass auf Produkte bei über 800 Marken-Anbietern.
- Interne Firmenevents zur Stärkung des Wir-Gefühls (z.B. Afterwork, Foodtruck und Eiswaagen im Sommer)
- Bei Daiber legen wir großen Wert auf die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden. Durch die Teilnahme an Sportveranstaltungen stärken wir nicht nur die Fitness, sondern auch den Teamgeist. Ergänzend dazu bieten wir freiwillige Vorsorgeuntersuchungen an, um die Gesundheitsvorsorge aktiv zu unterstützen. In Kombination mit unseren Jobrad- und Wellpass-Angeboten schaffen wir so ein ganzheitliches Konzept, das Bewegung, Prävention und Wohlbefinden fördert.
- Unser Onboarding-Prozess mit der Welcome-Box wurde äußerst positiv aufgenommen und bleibt ein zentraler Bestandteil unserer Einarbeitungsstrategie. Die Welcome-Box bietet neuen Teammitgliedern nicht nur hilfreiche Informationen über unser Unternehmen, sondern auch kleine Aufmerksamkeit, die den Einstieg so angenehm wie möglich gestalten. Wir möchten, dass sich jede und jeder von Beginn an als fester Bestandteil der Daiber-Familie fühlt.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch die Umsetzung zusätzlicher Büroräume im Lagerbereich wurde das Arbeitsumfeld unserer Mitarbeitenden nachhaltig verbessert.
- Außerdem haben wir eine zusätzliche Mitarbeiter-Lounge realisiert. Der bisherige Treffpunkt mit Kaffeebar bot nach zahlreichen Neueinstellungen nicht mehr genügend Platz, sodass ein weiterer Raum zum Austausch und zur Erholung entstehen sollte. Bei bestem Wetter und in entspannter Atmosphäre haben wir im September eine stimmungsvolle After-Work-Feier veranstaltet, um die neue Lounge im Lagerbereich feierlich einzuweihen. Sie verfügt nicht nur über eine Kaffeebar, sondern auch über eine neu angelegte Außenterrasse, die unseren Mitarbeitenden in den Pausen eine willkommene Möglichkeit zur Erholung bietet.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

Das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden bleibt weiterhin ein zentraler Aspekt. Die bestehenden Maßnahmen werden fortgeführt und um weitere ergänzt. Um eine offene und wertschätzende Unternehmenskultur zu stärken, werden wir regelmäßige Personalgespräche einführen. Diese dienen nicht nur dem gegenseitigen Austausch, sondern fördern auch eine transparente Feedback-Kultur. Unser Ziel ist es, Mitarbeitenden eine Plattform zu bieten, auf der sie ihre Anliegen, Ideen und Entwicklungsmöglichkeiten offen besprechen können. So schaffen wir eine vertrauensvolle Arbeitsatmosphäre und unterstützen die persönliche sowie berufliche Weiterentwicklung jedes Einzelnen.

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

Maßnahmen und Aktivitäten + Ergebnisse und Entwicklungen:

Durch verschiedene Aktivitäten binden wir unsere Anspruchsgruppen – insbesondere Lieferanten, Kunden, Großhändler, Händler, Sticker, Drucker und Mitarbeitende – intensiv in unsere Prozesse ein.

So erhalten unsere Mitarbeitenden beispielsweise monatlich einen Newsletter mit aktuellen Unternehmensnachrichten. Zudem informieren wir sie in regelmäßigen Veranstaltungen über strategische Neuausrichtungen und beziehen sie aktiv in Entscheidungsprozesse ein, etwa durch Workshops.

Neben unseren Mitarbeitenden sind zufriedene Kunden für uns essenziell. Trotz der fortschreitenden Digitalisierung legen wir weiterhin großen Wert auf persönlichen Kundenkontakt. Die Teilnahme an Netzwerken, Messen und der direkte Kundenkontakt über unser Vertriebsteam bleibt daher ein fester Bestandteil unserer Unternehmensstrategie.

Unsere Kunden erhalten beispielsweise regelmäßig Newsletter, der sich gezielt mit ausgewählten Themen auseinandersetzt und sie umfassend über aktuelle Unternehmensnachrichten informiert. Darüber hinaus nutzen wir Veranstaltungen und Messen als Plattform, um unsere strategischen Neuausrichtungen transparent zu präsentieren. Dabei legen wir großen Wert darauf, dass das Kunden-Feedback aktiv in unsere Entscheidungsprozesse einfließt, um kontinuierlich Verbesserungen und Anpassungen vorzunehmen. So stellen wir sicher, dass sie stets auf dem neuesten Stand sind und ihre Anregungen in unsere strategische Ausrichtung einbezogen werden.

Ausblick:

Alle genannten Maßnahmen sind bei Daiber fest verankert und werden fortgeführt. Unser Ziel ist es, den Dialog mit allen Anspruchsgruppen weiter zu stärken.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

Maßnahmen und Aktivitäten + Ergebnisse und Entwicklungen:

Wir setzen uns dafür ein, die regionale Wirtschaft zu fördern und Vereine sowie lokale Projekte zu unterstützen. Aus diesem Grund legen wir großen Wert darauf, diese durch unsere Aufträge, aktive Teilnahme an Events oder Sponsoring zu unterstützen.

Bei der Auswahl unserer Projekte legen wir besonderen Wert auf die Förderung regionaler Initiativen und Vereine. Zudem unterstützen wir gezielt Organisationen, in denen unsere Mitarbeitenden aktiv sind. Dieses Engagement stärkt nicht nur die lokale Gemeinschaft, sondern fördert auch die Motivation und Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden.

Maßnahmen und Aktivitäten + Ergebnisse und Entwicklungen:

Im Folgenden finden Sie einen Auszug aus unseren verschiedenen Spenden-, Sponsoring- und Mitmachaktionen, die wir im Rahmen unserer sozialen Verantwortung und Engagements in der Gemeinschaft unterstützt haben.

- Im Rahmen einer Kita Spendenaktion wurden im über 400 Sonnenhüte an Kindergärten in unserer Region verteilt. Federführend waren hierbei unsere angestellten Mütter, welche die frisch veredelte Ware von der Stickmaschine direkt an die jeweilige Leitung der Kindergärten übergaben. Einige übergaben die Hüte als Geschenk an die Kids zum Abschluss des Kindergartenjahres, andere nutzen sie als Möglichkeit bei Ausflügen und Sommerfesten.
- In unserem Bestreben, die regionale Gemeinschaft zu fördern und lokale Projekte zu unterstützen, sponsorn wir das RACETEAM der Kita und Grundschule Malesfelsen mit bedruckten T-Shirts. Dieses Engagement ermöglicht es den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, mit einheitlicher Teambekleidung am Rotary Albstadt Charitylauf teilzunehmen. Dieser Lauf findet jährlich in der Ebinger Innenstadt statt und fördert den Gemeinschaftssinn sowie die sportliche Betätigung in unserer Region. Der Erlös des Charitylaufs wird vollständig für wohltätige Zwecke verwendet, wobei die Spenden regionalen Projekten zugutekommen.
- Unser Daiber Eagles Team nahm erstmalig am Muddy Äbler teil. Unsere fünf Läufer stellten sich dem herausfordernden Hindernislauf und kämpften sich tapfer unter anderem durch die von Daiber gesponserte Matschgrube. Als Unternehmen unterstützen wir den Muddy Äbler nicht nur als Sponsor, sondern auch aktiv als Team. Wir sind stolz auf unsere Läufer und freuen uns, dass sie Daiber mit Spaß und Teamgeist nach außen präsentiert haben.
- Beteiligung am Gyminizer, einem Schulplaner, der allen Schülern des Gymnasiums in Ebingen zur Verfügung gestellt wird. Dieser wird durch Anzeigen von regionalen Firmen finanziert. Dieser Planer wird anschließend kostenlos an die Schüler verteilt und dient als hilfreiches Werkzeug für die Organisation des Schulalltags.
- Bereits seit vielen Jahren besteht eine enge Partnerschaft mit den Veranstaltern des Bike Marathons Albstadt, einem renommierten Radsportevent, das jährlich zahlreiche Teilnehmer und

WEITERE AKTIVITÄTEN

Besucher anzieht. Im Rahmen dieser vertrauensvollen Zusammenarbeit unterstützen wir die Veranstaltung durch Werbebanner entlang der Strecke sowie durch Produktsponsoring, insbesondere in Form von Helfershirts, und tragen so aktiv zum Erfolg des Events bei.

- Seit der ersten Austragung der Albstadt Challenge unterstützt Daiber dieses sportliche Event, das vom Förderverein Pfeffingen organisiert wird. Die Veranstaltung zieht Jahr für Jahr zahlreiche Teilnehmer an und bietet eine spannende Herausforderung für Sportbegeisterte. Im Rahmen dieser langjährigen Partnerschaft stellen wir Helfershirts zur Verfügung und unterstützen das Event zudem mit Werbebannern, um zu seinem erfolgreichen Ablauf beizutragen.

Ausblick:

Für uns ist es eine klare Verpflichtung, auch in Zukunft regionale Vereine und Organisationen zu unterstützen – sei es finanziell oder durch die Bereitstellung von Sponsoring Produkten aus unserem Sortiment. Wir wissen, wie wichtig diese Initiativen für das soziale und kulturelle Leben sind, und möchten aktiv dazu beitragen, dass sie weiterhin bestehen und wachsen können. Darüber hinaus sind wir mit großer Freude auch persönlich als Firmen-Team dabei, wenn es darum geht, gemeinsam etwas zu bewegen und uns vor Ort zu engagieren.

Leitsatz 11 – Transparenz

Zielsetzung

Die Gustav Daiber GmbH verfolgt eine vorausschauende Wirtschaftsstrategie, die darauf abzielt, den langfristigen Erhalt des Unternehmens und der Arbeitsplätze zu sichern. Als Familienunternehmen ist es ein zentraler Bestandteil unserer Philosophie, unternehmerischen Weitblick zu zeigen. Wir legen großen Wert auf eine respekt- und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Anspruchsgruppen, sowohl intern als auch extern. Korruption lehnen wir entschieden ab und setzen uns für eine transparente und faire Geschäftspraxis ein.

Ausblick

Unsere Mitarbeitenden werden auch weiterhin regelmäßig von ihren Abteilungsleitern über die Geschäftsentwicklung informiert. Diese offene und kontinuierliche Kommunikation hat sich als erfolgreich erwiesen und wird auch in Zukunft fortgeführt.

Wir lehnen Korruption ab und handeln stets nach ethischen Grundsätzen. Transparenz und ein verantwortungsbewusstes Handeln nach bestem Wissen und Gewissen bleiben weiter unser Bestreben.

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

Vor etwa zwei Jahren haben wir gemeinsam mit Mitarbeitenden aus allen Unternehmensbereichen und der externen Agentur follow red begonnen, ein neues, zeitgemäßes Leitbild zu entwickeln. In intensiven Diskussionen haben wir herausgearbeitet, wofür unsere Marken stehen und welche

WEITERE AKTIVITÄTEN

Bedeutung unser Unternehmen trägt. Besonders wichtig war der Geschäftsleitung, die Mitarbeitenden aktiv in diversen Workshops in diesen Prozess einzubinden.

Zwei Sätze definieren dabei unsere Unternehmensphilosophie:

„Wir verbinden Marken mit Menschen“

„Unsere Produkte stiften Identität“

Unser Unternehmensleitbild definiert unser Selbstverständnis, unsere Ziele und Grundprinzipien – das Thema Nachhaltigkeit wurde bei unseren Kernprinzipien unter dem Punkt FAIRNESS aufgenommen.

FAIRNESS:

Steht für einen fairen und respektvollen Umgang –

innerhalb unseres Unternehmens,

mit unseren Partnern und

mit unserer Umwelt.

Das Leitbild dient intern als Orientierung und Motivation für unsere Mitarbeitenden und spiegelt extern unsere Werte gegenüber der Öffentlichkeit und unseren Kunden wider.

Maßnahmen und Aktivitäten + Ergebnisse und Entwicklungen:

Durch folgende Maßnahmen wird das Leitbild nicht nur kommuniziert, sondern zu einem lebendigen Bestandteil der Unternehmenskultur – was die Sensibilisierung und das Engagement der Mitarbeitenden nachhaltig stärkt.

- Im Rahmen unserer Unternehmensstrategie setzen wir konsequent auf Partizipation und transparente Kommunikation, um unsere Mitarbeitenden kontinuierlich für das Thema Nachhaltigkeit zu sensibilisieren. Bereits während der Entwicklung unseres Leitbildes wurden alle relevanten Teams in Workshops aktiv eingebunden, sodass sie die Möglichkeit hatten, ihre Ideen und Perspektiven einzubringen. Dieses partizipative Vorgehen hat nicht nur die Akzeptanz des Leitbildes gestärkt, sondern auch ein tiefes Verständnis für unsere nachhaltigen Ziele gefördert.
- Ein besonderes Highlight war unser Daiber Event, bei dem unsere Unternehmensstrategie präsentiert wurde und im Anschluss in geselliger Runde nach Daiber Art gefeiert wurde. Dieses Event bot nicht nur die Gelegenheit, die strategische Ausrichtung vorzustellen, sondern schuf auch Raum für Austausch und gemeinsame Erlebnisse – ein weiterer Schritt, um unter anderem das Thema Nachhaltigkeit im gesamten Unternehmen zu verankern.

Ausblick:

Für die Zukunft planen wir, unser Leitbild durch kurze, prägnante Botschaften transparent an alle Mitarbeitenden zu kommunizieren. Diese regelmäßigen Updates sollen nicht nur über Fortschritte informieren, sondern auch als ständige Erinnerung an unser gemeinsames Engagement für Nachhaltigkeit dienen. So schaffen wir eine lebendige Unternehmenskultur, in der Nachhaltigkeit und Fairness als feste Werte verankert, sind.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ein Umdenken ist und bleibt wichtig, um den wirtschaftlichen Erfolg der Gustav Daiber GmbH auch in Zukunft zu ermöglichen. Unsere Mitarbeitenden sind dabei ein zentraler Schlüssel für Verbesserungen vor Ort. Entwicklungen wie ein generell gesteigertes Umweltbewusstsein der Angestellten sind nur durch kontinuierliche Maßnahmen in diesen Bereich zu erreichen. Dabei bleibt die interne Unternehmenskommunikation ein wichtiger Punkt.

6. Unser KLIMAWIN-Projekt

Im Rahmen unseres wiederkehrender KLIMAWIN -Projekt, verfolgen wir das Ziel, gemeinsam positive Veränderungen zu bewirken und dabei einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. So greifen wir aktiv zwei zentrale Aspekte unseres Leitbildes auf: Zum einen leben wir Fairness, indem wir einen respektvollen und gerechten Umgang miteinander sowie mit unserer Umwelt pflegen. Zum anderen fördern wir durch unser gemeinsames Handeln das Zugehörigkeitsgefühl und schaffen die Möglichkeit, Teil eines starken „Wir“ zu sein.

Das Projekt

Im Rahmen seines nachhaltigen Engagements setzen wir in Zusammenarbeit mit der NABU-Gruppe Albstadt gezielt ökologische Renaturierungsmaßnahmen um, um wertvolle Natur- und Kulturlandschaften langfristig zu erhalten und zu verbessern.

Nach dem Erfolg eines vorherigen Projekts im Buchbachtal in Pfeffingen, bei dem zwei Feuchtbiotope geschaffen wurden, wurde die Zusammenarbeit fortgeführt. Das neue Klimawin-Projekt konzentriert sich nun auf das Hessental in Onstmettingen, ein Gebiet, das durch seine artenreiche Flora und Fauna, Feuchtbiotope und Mähwiesen von besonderem ökologischem Wert ist. Die Nähe zum Firmengelände von Daiber unterstreicht das regionale Engagement und die enge Verbundenheit mit der Heimat.

Art und Umfang der Unterstützung

Zum Start des Hessentalprojekts stellte die Gustav Daiber GmbH ein Budget von 1.800 Euro zur Verfügung, das den Aushub von drei Mulden ermöglichte. Neben unserem Beitrag zum Naturschutz ist es uns als Unternehmen besonders wichtig, dass wir uns als Gemeinschaft aktiv vor Ort engagieren und uns direkt an den Maßnahmen beteiligen. Bereits die Mitmach-Aktion im Buchbachtal fand großen Anklang und zeigte, wie wichtig gemeinschaftlicher Einsatz für den Naturschutz ist.

Im Oktober 2024 kamen Mitarbeitende und Freunde von Daiber und Mitglieder des NABU zu einem gemeinsamen Arbeitseinsatz zusammen. Insgesamt beteiligten sich 22 naturbegeisterte Freiwillige an der Aktion, mit dem Ziel, unsere charakteristische Landschaft aus Feuchtgebieten und Wacholderheiden zu erhalten. In Zusammenarbeit mit dem NABU wurde Heckenschnitt zusammentragen, um den Teich säubern – ein wertvoller Beitrag zum Schutz und Erhalt unserer natürlichen Umgebung.

Wir verbinden Menschen mit Marken. Dabei geht es nicht nur um die Identität eines Unternehmens, sondern auch um das Gefühl der Zugehörigkeit. Durch unser Handeln ermöglichen wir es, Teil eines größeren „Wir“ zu sein und ein gemeinsames Werteverständnis zu leben. Um diese Grundgedanken unseres täglichen Handelns und die Werte erlebbar zu machen, haben wir allen Beteiligten für die Aktion ein einheitliches Team-Outfit zur Verfügung gestellt. So stärken wir nicht nur den Teamgeist, sondern unterstreichen auch unsere gemeinsame Mission.

UNSER KLIMAWIN-PROJEKT

Ergebnisse und Entwicklungen

Die Wiedervernässung des Hessentals in Ostmettingen ist ein zentraler Beitrag zum Natur- und Artenschutz. Feuchtgebiete spielen eine entscheidende Rolle im ökologischen Gleichgewicht, da sie als natürliche Wasserspeicher dienen, den Wasserhaushalt regulieren und Lebensraum für eine Vielzahl von Tier- und Pflanzenarten bieten.

Durch die Wiedervernässung wird verhindert, dass wertvolle Feuchtbiotope weiter austrocknen und verloren gehen. Dies schützt nicht nur bedrohte Arten wie den Feuersalamander, Amphibien oder seltene Insekten, sondern trägt auch zur Biodiversität und zum Erhalt der charakteristischen Landschaft aus Feuchtgebieten und Wacholderheiden bei.

Darüber hinaus wirkt sich die Maßnahme positiv auf das lokale Klima aus, da Feuchtgebiete CO₂ speichern und somit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Nicht zuletzt stärkt die Renaturierung auch den Hochwasserschutz in der Region, indem sie Wasser zurückhält und so die natürliche Versickerung fördert.

Die Wiedervernässung des Hessentals ist daher ein bedeutendes Projekt für den langfristigen Schutz der Natur, den Erhalt wertvoller Lebensräume und die nachhaltige Entwicklung der Region.

Ausblick

Durch unser Engagement entsteht in der Region Albstadt ein weiteres Feuchtbiotop, mit dem wir den NABU Albstadt in seinem Biotopverbund unterstützen. Der Biotopverbund ist ein Netzwerk verschiedener Lebensräume, das den Austausch zwischen ihnen ermöglicht. In diesem Netzwerk können Tiere und Pflanzen wandern und sich ausbreiten. Unser Beitrag zur Schaffung eines neuen Feuchtbiotops trägt dazu bei, diese wertvollen Lebensräume zu vernetzen und die biologische Vielfalt in der Region zu fördern.

7. Kontaktinformationen

Ansprechperson

Kai Gminder

Geschäftsführer

Telefon: +49(0)7432-7016-0

E-Mail: Kai.Gminder@daiber.de

André Knaus

Marketing

Head of Marketing / Digital Operations

Telefon: +49(0)7432-7016-149

E-Mail: andre.knaus@daiber.de

Impressum

Herausgegeben am 31.03.2025 von

Gustav Daiber GmbH

Vor dem Weißen Stein 25-31

D-72461 Albstadt

Telefon: +49(0)7432-7016-0

E-Mail: info@daiber.de

Internet: www.daiber.de

